Kreistag
UNSTRUT-HAINICH-KREIS

Beschlussvorlage

öffentlich

Einreicher: Verwaltung

Drucksachen-Nr.: KT/209/2021

Einreichung: 05.03.2021

Beratungsfolge	**Termin**	**TOP**
Kreistag	24.03.2021	

Betr.:
Fortschreibung des Schulnetzplanes des Unstrut-Hainich-Kreises 2020/2021 bis 2025/2026 vom 09.03.2020 – Erweiterung der Thüringer Gemeinschaftsschule „Dünwaldschule„ in Hüpstedt um den Primarschulteil Klasse 1 bis 4

Der Kreistag möge beschließen:

1. Dem Zusammenschluss der Grundschule in Hüpstedt mit der Thüringer Gemeinschaftsschule „Dünwaldschule“ in Hüpstedt wird gemäß § 6a Abs.3 in Verbindung mit § 13 Abs. 6 ThürSchulG zugestimmt.

2. Ab dem 01.08.2021 soll die Thüringer Gemeinschaftsschule „Dünwaldschule“ in Hüpstedt mit den Klassen 1 bis 10 geführt werden.

3. Als Kooperationspartner für die gymnasiale Schullaufbahn fungiert weiterhin das Tilesiusgymnasium in Mühlhausen.

Begründung:

Am 23.02.2011 stimmte der Kreistag mit Beschluss-Nr. 150-13/11 der Errichtung einer Thüringer Gemeinschaftsschule (TGS) und damit der Aufhebung der Staatlichen Regelschule am Standort Hüpstedt zu. Daraufhin wurde mit Bescheid vom 12.07.2011 die Genehmigung durch das TMBWK (jetzt TMBJS) erteilt. Ab dem 01.08.2011 besteht nunmehr die TGS mit den Klassen 5 bis 10, die im Nachgang mit Kreistagsbeschluss Nr. 186-16/11 den Namen „ Dünwaldschule“ erhielt.

Bisher wird am Standort Hüpstedt auch eine separate Grundschule geführt, die im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung als Kooperationspartner mit der TGS zusammen arbeitet. Beide Schulen nutzen ein und dasselbe Schulgebäude und Schulgrundstück. Insofern kann in der Schulsitzgemeinde ein schulisches Angebot von Klasse 1 bis 10 vorgehalten werden.

Mit Datum vom 31.07.2021 beendet die derzeitige Schulleiterin der Grundschule ihren aktiven Schuldienst. Diesen Umstand nehmen die Grundschule und die TGS zum Anlass, die bisher noch eigenständig existierende Grundschule in die TGS integrieren zu wollen.

Beide Schulkonferenzen haben diesem Vorhaben zugestimmt und haben den Antrag auf Integrierung der Grundschule in die TGS an den Schulträger gestellt. Das bisherige pädagogische Konzept der TGS wird um die Zielstellungen der Primarstufe erweitert. Insgesamt verfügt die TGS nach dem Zusammenschluss über etwa 210 Schülerinnen und Schüler in den Klassen 1 bis 10.

Aufgrund der territorialen Lage der Schulen und der bereits vorhandenen gemeinsamen Nutzung eines Schulgeländes (Schulgebäude, Außengelände und Nutzung der gemeindeeigenen Sporthalle) und der in Kürze eintretenden Veränderungen in der Schulleiterebene der Grundschule ist der Zusammenschluss zu einer TGS die logische Schlussfolgerung.

Als Anlage werden die Beschlüsse der Schulkonferenzen sowie der Antrag beider Schulleitungen inkl. der Erweiterung des pädagogischen Konzeptes beigefügt und es wird dem Kreistag empfohlen, dem Zusammenschluss der beiden Schulformen zuzustimmen. Im Anschluss wird das Einvernehmen des TMBJS eingeholt.

Dem Landkreis entstehen durch diese Änderung und damit der Fortschreibung des Schulnetzplanes keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen.

Z a n k e r
Landrat

Anlagen:
Beschlüsse der Schulkonferenzen, Antrag der Schulen, Erweiterung des pädagogischen Konzeptes

Abstimmungsergebnis:
Ja: Nein: Enthaltungen: